Die neu gewählte Vorstandschaft um Hans-Peter Landsmann (zweiter von rechts) Foto: Schwarz

Lange Laufbahn im Ehrenamt

INTERVIEW

HANS-PETER LANDSMANN

Haben Sie weitere Fragen? Schreiben Sie uns! neutraubling@mittelbayerische.de

Der Posten im Vorstand der „Freien Wähler – BürgerForum Barbing" reiht sich bei Ihnen in eine Liste ehrenamtlichen Tätigkeiten ein. Können Sie uns da einen kleinen Überblick geben?

Schon in meiner Kindheit habe ich mich kirchlich engagiert. Über den Pfarrgemeinderat ging es in den Kirchenchor. Als Leiter organisiere ich den Austausch Barbing-Duras und die Frankreichfahrten der Pfarrei. In meiner ehemaligen Schule gehörte ich zu den „Freunden des Gymnasiums Neutraubling". Dieser Förderverein ist irgendwie mein Baby. Dort bin ich Vorsitzender. Als mein Sohn Yannic in die Schule kam, entstand über den Elternbeiratsvorsitz in Grund- und Realschule der Kontakt zum Landeselternverband. Die Tätigkeit dort im Landesvorstand geht in einem Jahr zu Ende, deshalb wollte ich künftig in der Politik etwas mehr machen. Daneben gibt es noch zahlreiche Aktionen, die ich gerne anpacke.

Wie schaffen Sie es, alle Tätigkeiten unter einen Hut zu bringen?

Ein Grundsatz, den ich nie verletze: Wenn ich etwas anpacke, mache ich es fertig. Das Ergebnis aus dieser Arbeit ist es, was mich immer wieder motiviert. Schon früh habe ich Verantwortung in leitenden Positionen übernommen, da habe ich die nötige Erfahrung her. Dazu bin ich selbstständig, das spielt mir in Sachen Zeitmanagement in die Karten. Auch die Unterstützung meiner Frau hilft.

Welche Impulse möchten Sie in Ihrer neuen Rolle bei den „Freien Wählern – BürgerForum Barbing" setzen?

Ich möchte Moderator in einem Forum unabhängiger Wähler aus der Gemeinde Barbing sein. Wir wollen die Diskussion suchen und pflegen, alle Bürger einbinden und mitnehmen. *(lse)*

soll, ob einzelne Mitglieder in irgendeiner Partei organisiert sind. Darauf habe man schon bei der Gründung größten Wert gelegt und dies wolle man beibehalten.

Ganz unumstritten war die neue Ausrichtung intern dennoch nicht. So machten sich manche Mitglieder, darunter auch der langjährige Schriftführer Philipp Seitz, Gedanken über Konsequenzen und mögliche Nachteile. Er finde die neue Namensgebung irreführend und fürchte trotz der realen Unabhängigkeit stets in einen Topf mit den „Freien Wählern" geworfen zu werden, merkte Seitz an. Als einziger enthielt er sich bei der finalen Abstimmung, bei der es aber 26 Fürsprecher für die vorgeschlagenen Änderungen gab. Zuvor hatte auch Landrätin Tanja Schweiger für die Vorteile des Anschlusses geworben. Neben einem Überblick über aktuelle Landkreisthemen sicherte sie der Vorstandschaft ihre Unterstützung für den künftigen gemeinsamen Weg zu.

Erster Ansprechpartner der neu formierten Wählervereinigung wird dabei Hans-Peter Landsmann sein. Er wurde einstimmig zum neuen 1. Vorstand gewählt, das bisherige Dreigestirn mit Fraktionssprecher Martin Laumer rückt dagegen mehrheitlich in die zweite Garde.

Ergebnis der Neuwahlen

Das Ergebnis der Neuwahlen: Als 1. Vorstand wurde Hans-Peter Landsmann gewählt, Vorgänger Martin Laumer ist nun Landsmanns Stellvertreter. Als Schriftführerin wurde Manuela Köck neu gewählt. Der bisherige Funktionsträger Philipp Seitz hatte sein Amt nach vier Jahren niedergelegt. Als Kassier wurde Klaus Danner bestätigt. Beisitzer sind Gerhard Böhm, Karl-Heinz Haslbeck, Thomas Schachtner und Karin Wolf.